

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 9: Variabilität und Flexibilität im Wohnungsbau = Immeubles d'habitation variables et flexibles = Variability and flexibility in housing construction

Artikel: Wohnhaus aus wiederholbaren Einheiten = Immeuble d'habitat constitué d'unités se répétant = House of repeatable units

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

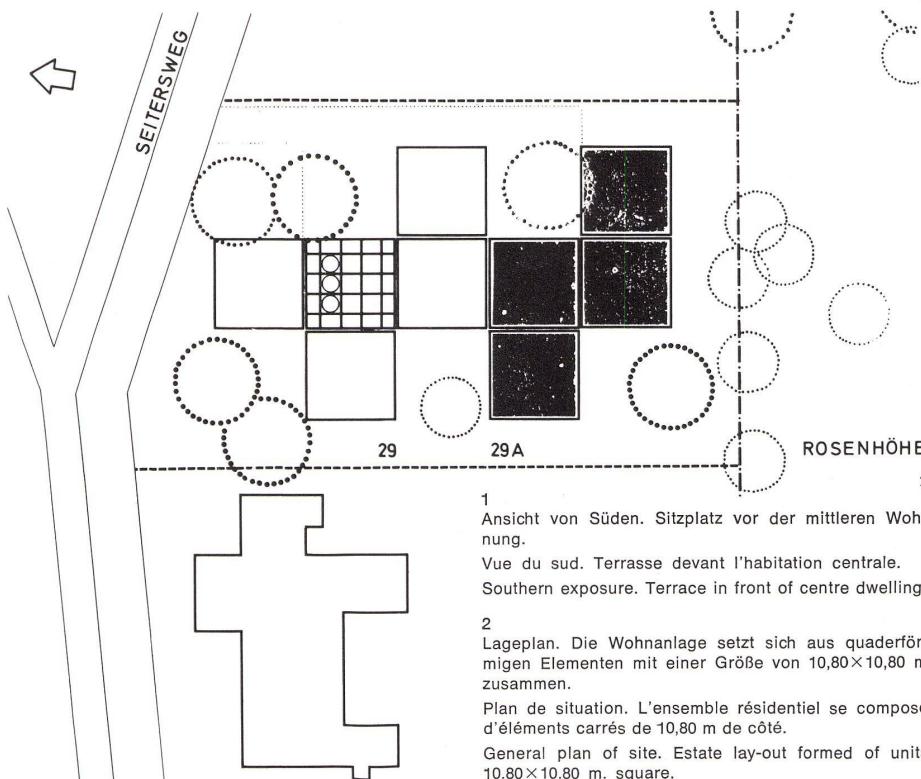
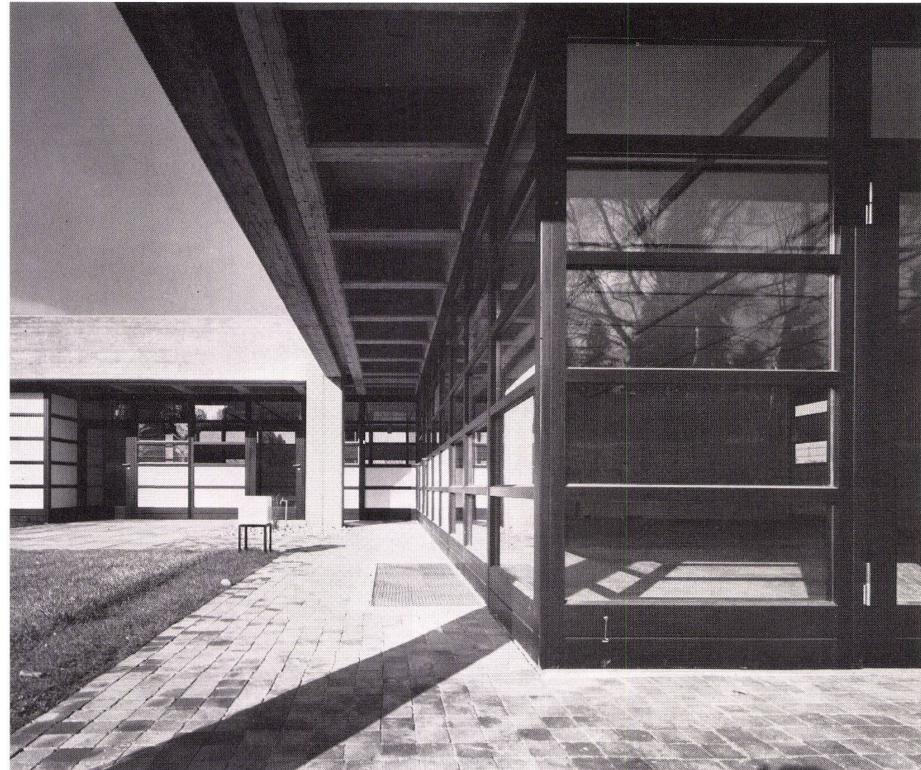
Wohnhaus aus wiederholbaren Einheiten

Immeuble d'habitat constitué d'unités se répétant
House of repeatable units

Joachim Schürmann und Margot Schürmann,
Köln, mit Burkhardt Richter und Hans-Georg Waechter

Wohnhausgruppe An der Rosenhöhe, Darmstadt

Ensemble résidentiel sur la Rosenhöhe,
Darmstadt
Residential group on the Rosenhöhe,
Darmstadt



1. Konzeption

Der fertiggestellte Abschnitt bildet den ersten Teil einer Wohnhausgruppe, deren Entwurfsprinzip ist, individuelles und ungestörtes Wohnen durch ein Höchstmaß an Veränderbarkeit zu ermöglichen. Dabei sollte kein unspezifisches Bauwerk entstehen, sondern ein aus den besonderen Anforderungen entwickelter und damit in seiner Eigenartlichkeit gegründeter Ort.

2. Maßordnung

120x120 cm (Grundraster)
8x120 cm = 960 cm (Äußerste Tiefe der Wohnfläche)
+2x 60 cm = 120 cm (Mindestdachüberstände)
9x120 cm = 1080 cm (Karree)

Das Verschieben um ein halbes Feld des Karreestützrasters gegen den Ausbauraster erlaubt einen nahtlosen Übergang der Ausbauraster bei Addition mehrerer Karrees.

3. Merkmale der Veränderbarkeit:

3.1 Konstruktion

Konstruktive Grundeinheit ist das Konstruktionskarree von $9 \times 120 \text{ cm} = 1080 \text{ cm} + 30 \text{ cm}$ (Materialstärke). Das Karree erlaubt den Wiederholungseinsatz aller Schalungsteile. Decke als Kassettenkonstruktion mit einem Rippenabstand von $120 \times 120 \text{ cm}$, Schalung aus marktüblichen Styroporkörpern, die, wie die gesamte Schalung, mehrfach eingesetzt werden können. Die Rippen bilden Anschlussmöglichkeiten für die Trennwand- und Fassadenelemente. Die nach unten offenen Kassetten dienen zur Aufnahme und beliebigen Nachinstallation von Elektroleitungen (Montage-Rohre verbinden durch Perforierung der Rippen die einzelnen Kassetten miteinander). Alle Fassaden- und Trennwandelemente sind beweglich an die Konstruktion angeschlossen, so daß Verformungen der Konstruktion oder eventuell unterschiedliche Setzungen der Gründungskonstruktion aufgefangen werden können.

3.2 Fußboden

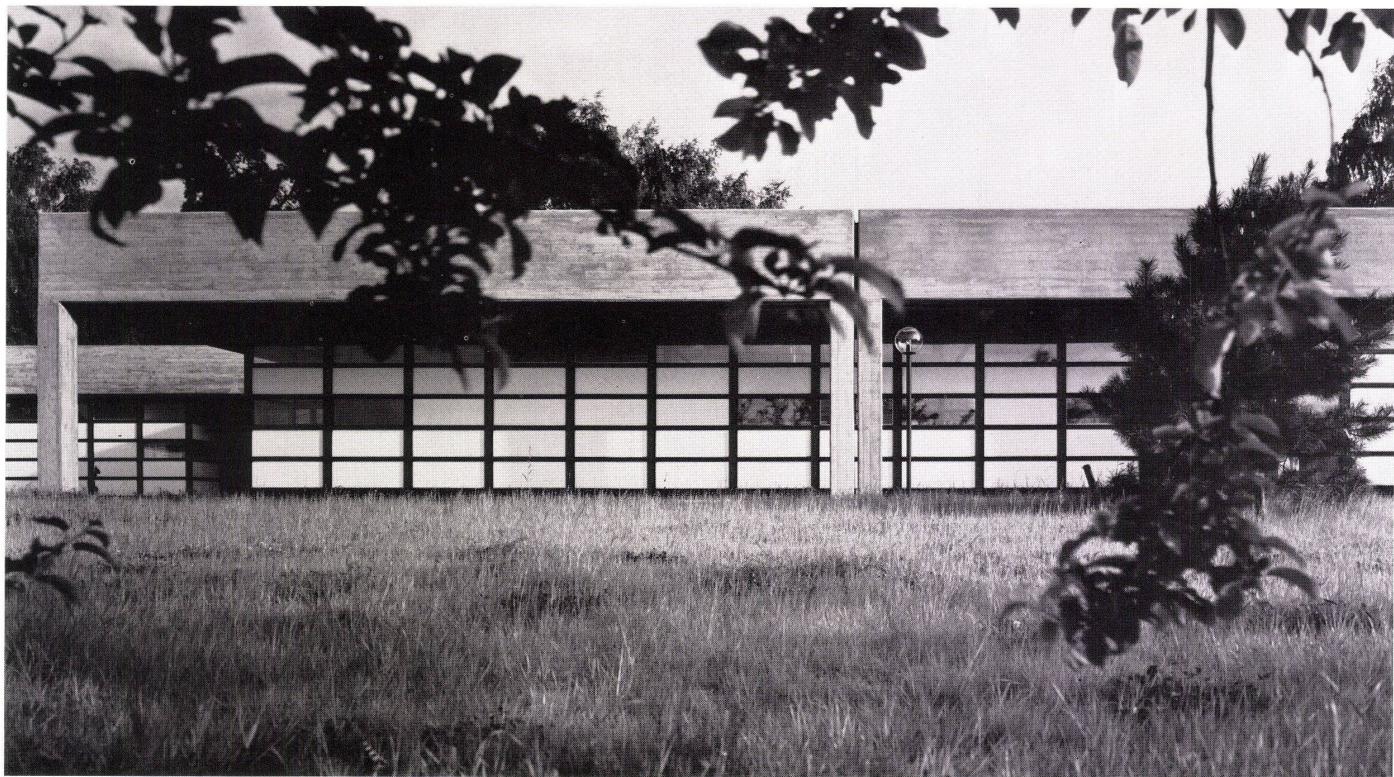
Gesamte Bodenfläche aus Natursteinplatten im Raster $60 \times 60 \text{ cm}$ mit Dehnungsfugen je Installationsfeld.

3.3 Decke

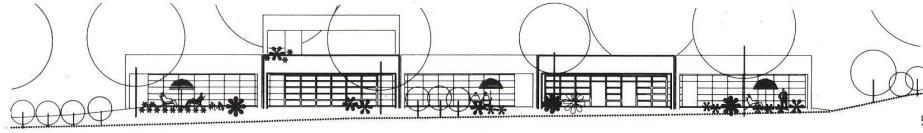
Deckenfelder von $108 \times 108 \text{ cm}$ melaminharzbeschichteten Spanplatten, ohne Werkzeug de- und remontierbar, fünffach perforiert für Durchführung von Lampenkabeln an beliebiger Stelle.

3.4 Außenwände

Leiterartige Sipomahagoni-Holzelemente, im



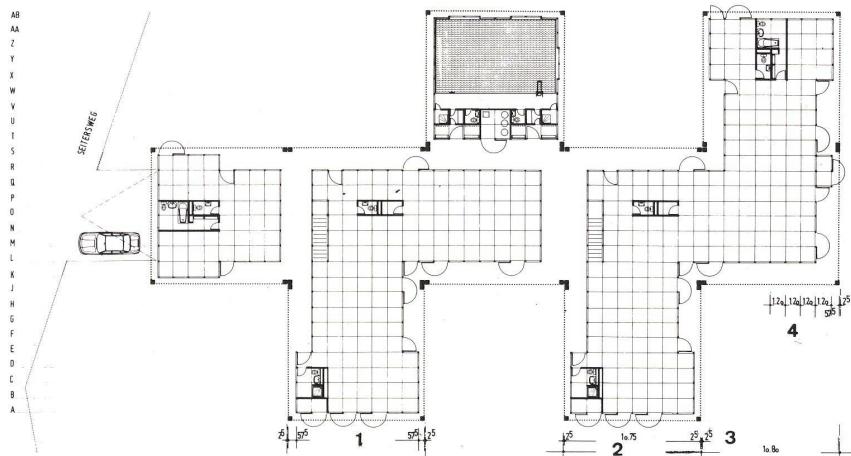
3



5



4



6

3 Ansicht von Norden mit Blick auf Mittelwohnung.
Vue du nord sur l'habitation centrale.
Northern exposure, with view on centre dwelling.

4 Wohnraum ohne Ausbau. Mittelwohnung, Blick nach Süden.
Salle de séjour non aménagée. Habitation centrale,
vue vers le sud.
Non-completed interior. Centre dwelling. View to the south.

5

Westansicht 1:500.
Façade ouest 1:500.
View from the west 1:500.

6

Erdgeschoß Grundrissystem 1:500.
Principe de plan du rez-de-chaussée 1:500.
Ground floor plan 1:500.

1 Grundraster $8 \times 1,20 = 9,60$ m. Größte Wohnungstiefe /
Réseau de base $8 \times 1,20 = 9,60$ m. Profondeur maximum du logement / Basic grid $8 \times 1.20 = 9.60$ m.
Maximum depth of flat.

2 Karreeraster 10,80 m / Réseau à maille carrée /
Square screened grid 10.80 m.

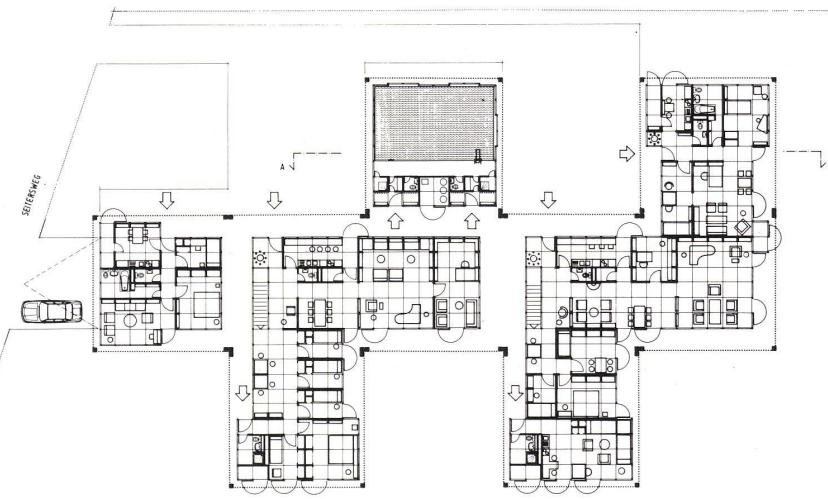
3 Gebäudefuge 2,5 cm / Joint de construction 2,5 cm /
Construction joint 2.5 cm.

4 Grundraster $1,20 \times 1,20$ m / Réseau de base $1,20 \times 1,20$ m /
Basic grid 1.20×1.20 m.

7

Grundriss 1:500.
Rez-de-chaussée 1:500.
Ground floor 1:500.

7



Achsraster 120 cm, die einzeln montiert und demontiert werden können. Die Elemente sind durch Quersprossen in fünf Felder geteilt, die wahlweise mit drei verschiedenen Elementen geschlossen werden können.

Geschlossene Flächen:

Sandwichelemente, außen mit weißem Glasal, innen mit melaminharzbeschichteter Spanplatte bekleidet.

Geschlossene Glaselemente:

Isolierscheibenverglasung

Lüftung:

Hahn-Glaslamellen-Fenster.

Alle drei Elemente sind beliebig gegeneinander austauschbar (verschraubt), so daß – je nach Nutzungsart und Größe der dahinterliegenden Räume – die Fassade innerhalb der leiterartigen Sipomahagoni-Holzelemente aufgebaut werden kann.

3.5 Innenwände

Bandraster 10+1+1 cm

Felder: 108 cm

Sämtliche Trennwände sind beidseitig mit 16 mm dicken Spanplatten-Paneelen versehen. Die Oberfläche der Spanplatten besteht aus einer Melaminharzbeschichtung, glatt, ohne Struktur, Farbton weiß-matt. Als Verbindung zwischen den Spanplatten-Paneelen und der Stahlunterkonstruktion dient ein Spezialprofil mit Ausstanzen zur Aufnahme von Regalen oder Wandschränken. Die gleiche Ausstanzung befindet sich an den senkrechten Stielprofilen, die mittels eines Justierelements vor dem Aufbringen der Holzpaneele genau ausjustiert werden können. Die Stielprofile werden zwischen Sockel- und Deckenprofil gestellt. Um Toleranzen aufnehmen zu können, ist der Stahlpfosten ca. 18 bis 20 mm kürzer als das lichte Raummaß. Da die Schenkellänge des Deckenprofils 50 mm beträgt, ist eine Aufnahme von +/- 20 mm Toleranzausgleich möglich.

3.6 Heizung

Warmwasser-Fußbodenheizung, Feuerung: Erdgas-Geyser.

Mit Rücksicht auf Variabilität für die Standorte der Innenwände ist die Gesamtheizfläche in kleine Teilflächen unterteilt, die sich entweder nach den Fassaden-Einflüssen oder nach den Innenraum-Einflüssen orientieren.

Bei vollverglasten Fassadenteilen kann die Fußbodenheizung durch zusätzliche Sockelkonvektoren unterstützt werden, während bei Teilverglasung die Fußbodenheizung allein genügt.

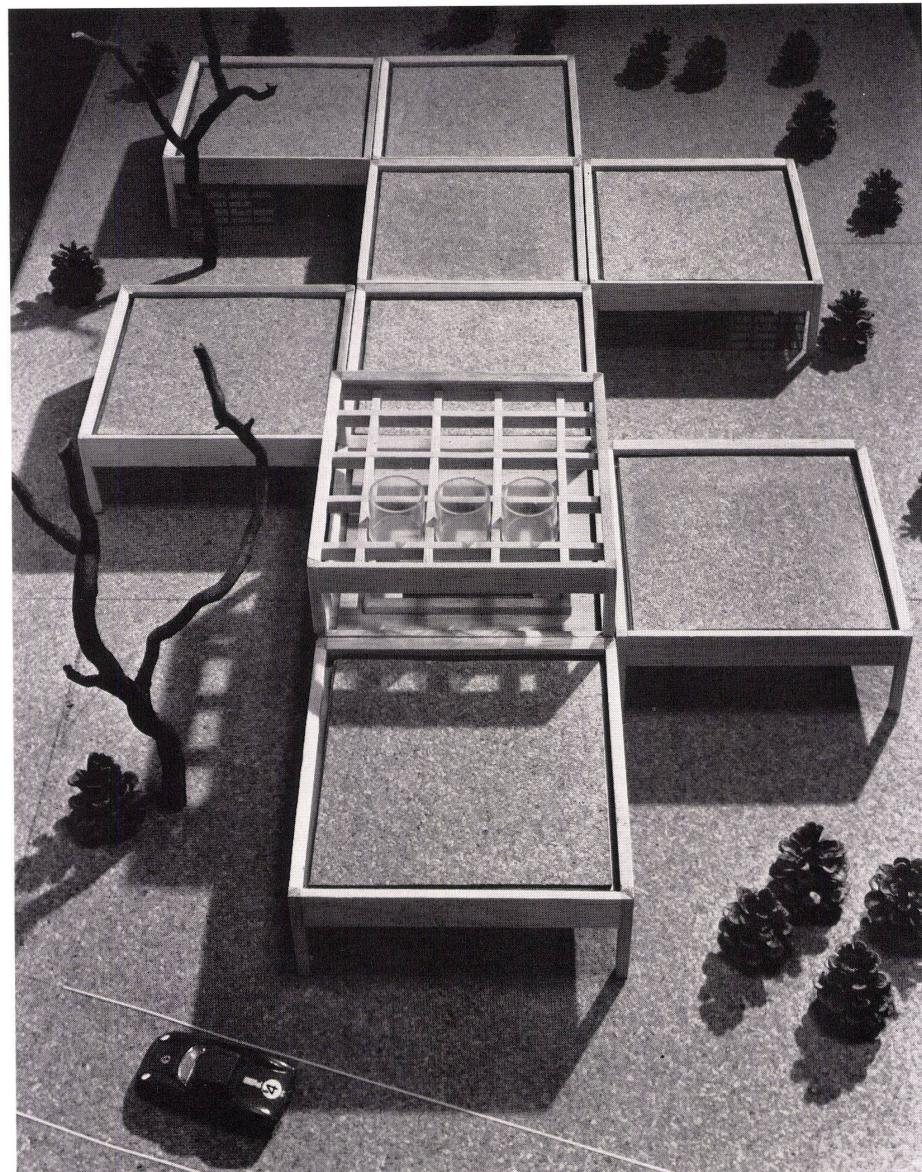
Die Regelung der Wärmeabgabe erfolgt über Außenthermostate.

3.7 Sanitäre Installation

Innenliegende WC's und Bäder, mechanisch belüftet. Installationskerne auf Mindestmaß konzentriert, dafür im UG geräumige Bade- stube mit Wanne, Brause, 2 Becken und Sauna.

3.8 Elektroinstallation

Die Konzeption gestattet die Anordnung von Deckenbrennstellen an jedem gewünschten Punkt. Durch die abgehängte Decke (5 Kabeldurchbrüche im Deckenfeld) ist es möglich, Beleuchtungskörper und sonstige elektrische Versorgungen genau auf die Möbelie rung abzustimmen. Vertikale Kabelführung jeweils in der Bandleiste des Trennwandelementes, auf der auch die Schalter und Steck-



8



9

dosen montiert werden. Innerhalb der Decke werden ebenfalls Telefon-Notruf- und Antenneninstallationen für TV und Rundfunk zu jedem beliebigen Punkt hingeführt.

3.9 Dach

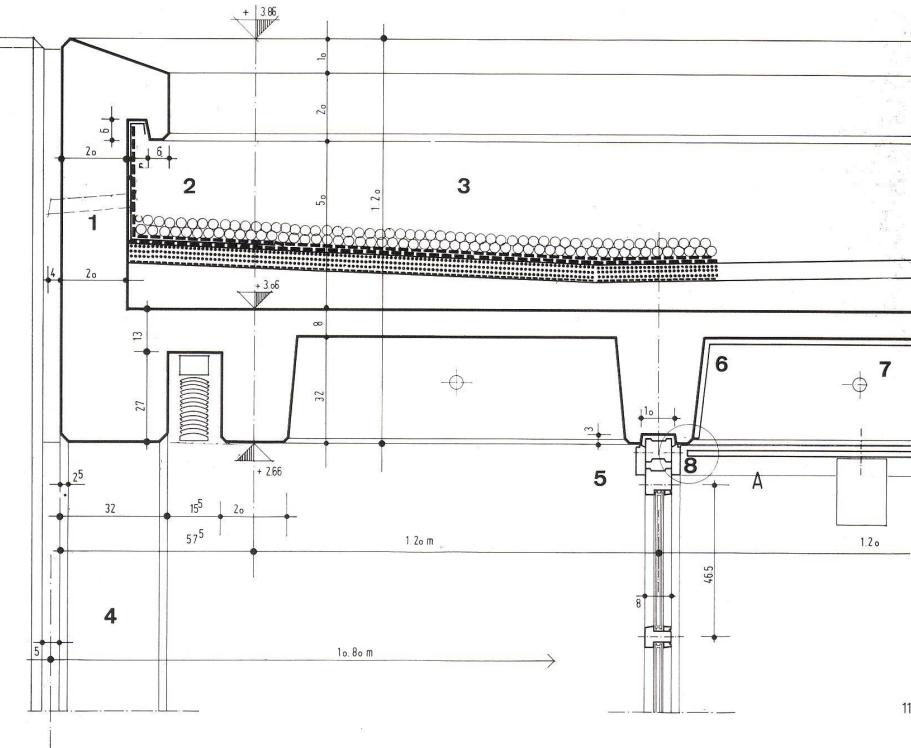
Flachdach-Konstruktion als Warmdach mit Kiesschüttung. Alle Dächer sind so berechnet, daß sie auch als begehbarer Dachterrasse genutzt werden können.

4. Realisierung

Der gesamte Ausbau wurde schon während der Ausführung des Rohbaues vorfabriziert, der Rohbau selbst wurde in drei Monaten fertiggestellt.

8
Modellaufsicht von Norden.
Vue aérienne nord de la maquette.
Aerial view of the model, north side.

9
Modellansicht von Osten.
La maquette vue de l'est.
Model, view from the east.





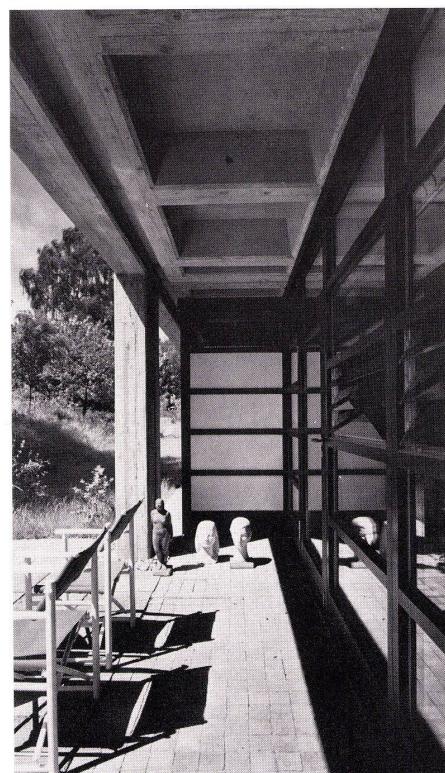
15



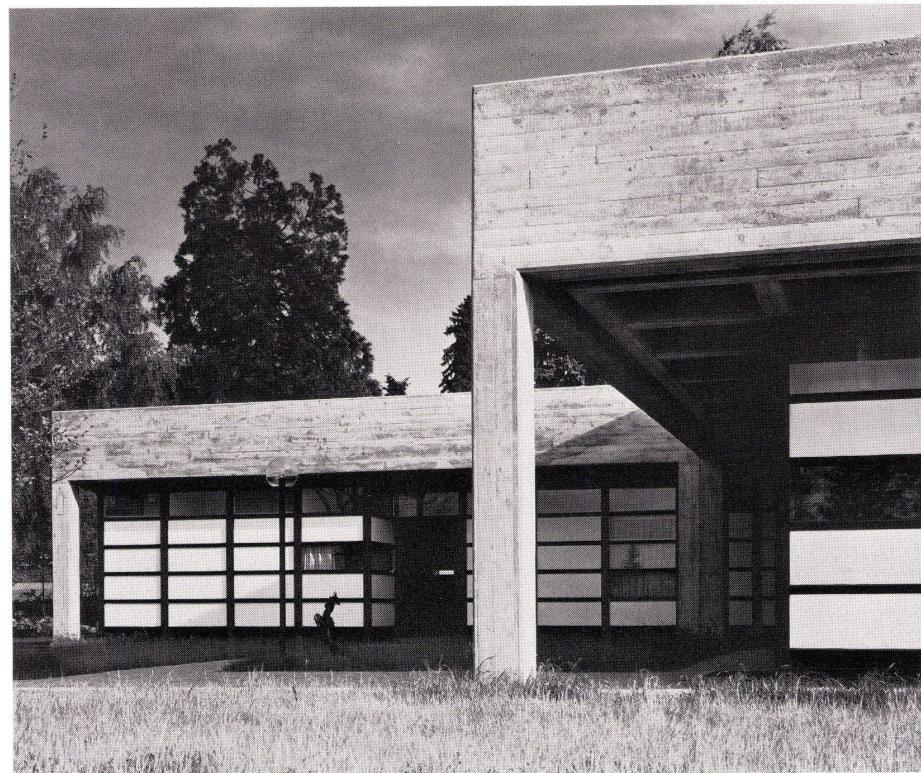
16



17



18



19